

5. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin und verleihen dem Arbeitsmediziner das Recht zum Führen der Bezeichnung Betriebsmedizin.

| | |
|--|---|
| Definition | <p>Die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Wechselbeziehungen zwischen Arbeits- und Lebenswelten einerseits sowie Gesundheit und Krankheiten andererseits. Im Mittelpunkt steht dabei der Erhalt und die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Leistungsfähigkeit des arbeitenden Menschen, die Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsbedingungen, die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung arbeitsbedingter Erkrankungen und Berufskrankheiten.</p> <p>Die Zusatz-Weiterbildung vermittelt zusätzliche gebietserweiternde Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten.</p> |
| Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO | <ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich - 360 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 10 in Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin und zusätzlich - 1.200 Stunden betriebsärztliche Tätigkeit unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten in Betriebsmedizin oder Arbeitsmedizin <p>Die betriebsärztliche Tätigkeit kann durch 9 Monate Weiterbildung unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten in Betriebsmedizin oder Arbeitsmedizin ersetzt werden.</p> |

Übergangsbestimmung:

§ 22 Abs. 5 findet keine Anwendung.

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Richtzahl |
|---|--|-----------|
|---|--|-----------|

A. Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt C

| 1. Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin | | |
|--|---|--|
| Wesentliche Gesetze, Verordnungen, Regeln und Empfehlungen, insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge und Präventionsgesetz | | |
| Duales Arbeitsschutzsystem durch den Staat und die Träger der Gesetzlichen Unfallversicherung | | |
| Betriebliche Organisationsstrukturen und Ablaufprozesse | | |
| | Beratung von Arbeitgebern, Beschäftigten und deren Interessenvertretungen im Fall arbeitsbedingter Gefährdung der Gesundheit einschließlich psychischer Belastung und Beanspruchung | |
| Berufskunde | | |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Richtzahl |
|---|--|------------------|
| Konzepte der Arbeitsmedizin, z. B. Belastungs-Beanspruchungs-Konzept und Dosis-Wirkungs-Beziehungen | | |
| Grundlagen der Epidemiologie und Statistik | | |
| Arbeitsphysiologie | | |
| Grundlagen der Sozialmedizin | | |
| Grundlagen der Reise-, Tropen- und Flugmedizin | | |
| | Beratung über gesundheitsgerechtes Verhalten im Ausland einschließlich der Expositionsprophylaxe, gesundheitliche Einschränkungen sowie bei Reisen während der Schwangerschaft | |
| 2. Arbeitsmedizinische Diagnostik | | |
| Berufsbezogene Risiken | | |
| | Berufsanamnese mit Erhebung von berufsbezogenen Risiken und Symptomen | |
| | Untersuchungen zur Bewertung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sowie der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit, insbesondere | |
| | - Lungenfunktionsprüfung | |
| | - Ergometrie | |
| | - apparative Techniken zur orientierenden Untersuchung des Hör- und Sehvermögens | |
| | Indikationsstellung und Befundinterpretation radiologischer Untersuchungen | |
| 3. Primärprävention | | |
| Verhältnisprävention und Verhaltensprävention einschließlich Arbeitsplatzgestaltung, Ergonomie, Arbeitshygiene und Unfallprävention | | |
| | Betriebs- und Arbeitsplatzbegehung, Arbeitsplatzbeurteilung, Gefährdungsbeurteilung einschließlich psychischer Belastungen, Risikobeurteilung, z. B. für besondere Beschäftigungsgruppen wie Jugendliche, Schwangere, leistungsgewandelte Beschäftigte | |
| | Beratung zu Maßnahmen der Verhaltensprävention, Präventionsberatung | |
| | Beurteilung von Messergebnissen verschiedener Arbeitsumgebungsfaktoren, z. B. Lärm, Klima, Beleuchtung, Gefahrstoffe | |
| | Beratung zur Auswahl von persönlichen Schutzausrüstungen, z. B. beim Umgang mit Gefahrstoffen | |
| Grundzüge der Pandemieplanung im Betrieb | | |
| | Durchführung von Maßnahmen der Infektionsprophylaxe im Betrieb | |
| | Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb | |
| 4. Sekundärprävention | | |
| | Früherkennungsuntersuchungen bei Risikofaktoren und arbeitsbedingten Erkrankungen | |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Richtzahl |
|---|--|-----------|
| | Vorsorgeuntersuchungen gemäß Verordnung arbeitsmedizinischer Vorsorge | |
| | Eignungsuntersuchungen und -beurteilungen nach entsprechenden Rechtsverordnungen einschließlich verkehrsmedizinischer Untersuchungen | |
| 5. Tertiärprävention | | |
| | Beratung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement einschließlich individueller Einzelmaßnahmen | |
| Medizinische, arbeitsplatzbezogene, betriebliche und soziale Rehabilitation | | |
| | Beratung zur Arbeitsplatzgestaltung bei Beschäftigten, z. B. mit chronischen Erkrankungen und bei leistungsgewandelten Beschäftigten | |
| 6. Arbeitsbedingte Erkrankungen einschließlich Berufskrankheiten | | |
| Berufskrankheiten gemäß SGB VII und Berufskrankheiten-Verordnung | | |
| - durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten | | |
| - durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten | | |
| - Infektionskrankheiten und Tropenkrankheiten | | |
| - Atemwegserkrankungen | | |
| - Hautkrankheiten | | |
| | Meldung des Verdachts von Berufskrankheiten gemäß SGB VII | |
| Arbeits(mit)bedingte Erkrankungen | | |
| | Beteiligung am Feststellungsverfahren für Berufskrankheiten | |
| Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Volkskrankheiten | | |
| 7. Arbeitstoxikologie | | |
| Toxikologische Grundlagen | | |
| Grundlagen der Kanzerogenese | | |
| | Biomonitoring am Arbeitsplatz | |
| Ambient Monitoring | | |
| | Beurteilung chemischer Belastungen und Beanspruchungen | |
| | Beratung beim Umgang mit Gefahrstoffen | |
| 8. Arbeit und psychische Gesundheit | | |
| Grundlagen psychischer und psychosomatischer Krankheitsbilder und Symptome | | |
| Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie einschließlich betrieblichem Konflikt- und Stressmanagement | | |
| | Beurteilung psychischer Belastungen und Beanspruchungen | |
| | Beratung und Begleitung im Rahmen betrieblicher Suchtprävention | |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Richtzahl |
|--|---|------------------|
| Auswirkungen kultureller Faktoren und Einflüsse auf den Zusammenhang von Arbeit und psychischer Gesundheit | | |
| 9. Betriebliches Gesundheitsmanagement | | |
| Grundlagen der Förderung der Gesundheit der Bevölkerung in der Arbeitswelt | | |
| Grundsätze der Salutogenese | | |
| Grundsätze gesunder Führung | | |
| Instrumente der Gesundheitsförderung | | |
| | Koordination von Präventionsdienstleistern im Betrieb | |